



Compliance Management

für Praktiker:innen im
internationalen Geschäft

16. April 2024

9:00 – ca. 17:00 Uhr

Kanzlei Taylor Wessing

1030 Wien

[HIER REGISTRIEREN](#)



Corporate Compliance ist aufgrund drohender Rekordgeldbußen und Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe bei Compliance-Verstößen von großer Bedeutung. Immer mehr Unternehmen bzw. KMUs führen daher Compliance-Maßnahmen ein, um derartige Konsequenzen & Reputationsverlust entgegenwirken zu können.

In Kooperation mit **TaylorWessing**



Zielgruppe

- Compliance Officer:innen
- Revision + Controlling
- Firmenjurist:innen + Rechtsanwält:innen
- Geschäftsführer:innen
- Personalleiter:innen
- Finanzleiter:innen
- Projektleiter:innen
- Area Manager:innen

Unsere Expert:innen

Dr. Regina Hörmanseder, LL.M.

Global Compliance Officer & Head of Compliance bei einem japanisch-österreichischen Stahlanlagenbauer

Studium der Rechts- & Wirtschaftswissenschaften, Masterlehrgang Compliance der Universität Regensburg, arbeitet seit 2008 im Bereich Compliance in einem int. Industrieunternehmen. Langjährige Erfahrung mit der praktischen Umsetzung von Compliance Management Systemen in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Schwerpunkte: Durchführung von Risikoanalysen, Schulungen, Kontrollen, Audits, Due Diligence in M&A bzw. bei Geschäftspartnern, interne Untersuchungen, Entwicklung von Compliance-Kultur und Compliance Kommunikation.

Rechtsanwalt Mag. Martin Eckel, LL.M.

Partner, Head of Compliance & Head of Competition, EU & Trade, Taylor Wessing CEE, Wien.

Experte für die Konzeption & Implementierung von Compliance-Programmen für Unternehmen jeder Größe. Spezialist für Antikorruption & Geldwäsche, leitet Schulungen, Trainings & Audits. Anerkannter Experte im österr. & EU Wettbewerbsrecht, u.a. in den Bereichen Kartellverfahren, Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung und vertragliche Wettbewerbsbeschränkungen. Buchautor, Seminarvortragender, Fachartikel zum Thema Compliance sowie zu verschiedenen Aspekten des Kartellrechts und der Fusionskontrolle.

Dr. Maximilian Burger-Scheidlin

Geschäftsführer ICC Austria, Spezialist zum Thema „Prävention von Wirtschaftskriminalität“

Das Wesentliche

- Prävention von Wirtschaftskriminalität
- Aufbau/Optimierung Ihres Compliance Systems
- Risiken / Risikoanalyse
- Compliance Organisation
- Zusammenarbeit mit Tochtergesellschaften und Niederlassungen weltweit
- „Schwierige Länder“ als spezielle Herausforderung
- Compliance Kommunikation, Schulungen
- Compliance Kultur als Erfolgsfaktor
- Konzernweite Geschäftspartner Due Diligence
- Compliance Kontrollen/Audits
- Künstliche Intelligenz
- Grenzüberschreitende (Cross-Border) Untersuchungen
- Fallstudien & Praxistipps

Die Aufgabe von Compliance besteht darin, der Geschäftsführung und den Mitarbeiter:innen die rechtlichen Vorgaben so klar wie möglich zu vermitteln und für ihre Einhaltung zu sorgen. Somit können diese vor straf- und zivilrechtlicher Haftung bewahrt werden.



Praxisseminar Compliance Management

16. April 2024 | 9:00 – ca. 17:00 Uhr

Kanzlei Taylor Wessing, Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

€ 545,00 + 20% USt.

inkl. elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat,
Kaffeepausen und Business Lunch

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 436,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 Teilnehmer:innen eines Unternehmens pro Seminartermin !

Das Programm im Detail

Einführung:

gezielte Prävention von Wirtschaftskriminalität

- Was kostet Non-Compliance?
Nur eins ist teurer als Compliance – Non-Compliance
- „Business Approach“ zu Anti-Korruption und Kartellrecht
- Compliance ist Teil der Geschäftsorganisation
- Strategische Aufstellung – Compliance Elemente

Compliance Risiken / Risikoanalyse

- Identifizierung/Festlegung der relevanten Rechtsgebiete (wie z.B. Anti-Korruption, Kartellrecht, Geldwäsche)
- Risikoidentifizierung und Analyse: Rechtliches und wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsfelder
 - Externe und interne Quellen
 - Methoden: Brutto-Netto, Bewertungskriterien, Risk Map, etc.
- Risikobewertung
- Risikosteuerung und Präventionsmaßnahmen

Compliance Organisation

(Aufbau- und Ablauforganisation)

- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Compliance Officer:in, Compliance Promotor:in/Ambassador:in und Garantenstellung
- Zentrale vs. dezentrale Compliance Organisation mit deren Vor- und Nachteilen
- Berichtslinien
- Stakeholder:innen und Schnittstellen etwa zur Internen Revision

Compliance Kommunikation, Schulungen

- Tone from the Top / Tone from the Middle – Compliance als Führungsaufgabe
- Präsenzs Schulungen, Webbased Trainings und Integrity Dialogs
- Verhaltenskodex, Richtlinien, länderspezifische Regelungen, Broschüren, Newsletter, etc.

Compliance Kultur als Erfolgsfaktor

- Culture eats policies for breakfast
- Von „rule-based“ zu „value-based“ Compliance
- Grundlagen für die Angemessenheit und Wirksamkeit der Compliance Maßnahmen
- Maßnahmen zur Förderung einer positiven Compliance Kultur
- Kann man Compliance Kultur messen?

Praxisbeispiele und Fallstudien

Geschenke, Einladungen, Spenden und Sponsoring

- Strafrechtliche Risiken
- Reputationsrisiken
- Korruptionsprävention
- Anti-Korruptions-Guidelines

Geschäftspartner Due Diligence

- Geschäftspartner:innen mit erhöhtem Risiko
- Risikoklassifizierungen und Einstufung
- Risk Assessment / Risikobewertung
- Red Flags
- Risikomanagement / Maßnahmen zur Risikominimierung

Compliance Kontrollen/Audits/Zertifizierung

- Risikobasierte Kontrollen im Prozess und nachgelagerte stichprobenartige Kontrollen
- Geschäftspartner und Compliance Prozess Audits
- Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Compliance Maßnahmen
- Zertifizierung des Compliance Management Systems

Grenzüberschreitende (Cross-Border)

Untersuchungen

- Whistleblower System: IT-Tool, Hotline, Ombudsperson, Compliance Kontakt
- Interner Untersuchungsprozess: vom Eingang des Hinweises bis zum Abschluss der Untersuchung
- Need-to-know Prinzip
- Klippen Arbeitsrecht & Datenschutz

EU-Whistleblower Richtlinie

- Anforderungen der Richtlinie an ein Whistleblowing-System
- Best Practice für die Implementierung konzernweiter und grenzüberschreitender Whistleblowing-Systeme
- Arbeits- und datenschutzrechtliche Vorgaben
- Erforderliche Maßnahmen zur Gewährung von Vertraulichkeit und Schutz des Whistleblowers
- Umgang mit Meldungen und Schnittstelle zu Internal Investigations

Geschäftsführer-Haftung

- Sorgfaltspflichten und Sorgfaltsmaßstab
- Treuepflicht
- Haftungskategorien (zivilrechtlich, verwaltungsstrafrechtlich, strafrechtlich)
- Business Judgement Rule (BJR)
- Verbandsverantwortlichkeit
- Beschränkung der Haftung